

Initiative für Praxisphilosophie und konkrete Wissenschaft Infobrief Nr. 12 – im November 2010

Liebe FreundInnen der politischen Philosophie,

der Sammelband zur gleichnamigen PRAXIS-Tagung im Februar 2010 ist nunmehr im Buchhandel erhältlich. Es ist der dritte Band in der Reihe ‚Studien zur Philosophie und Wissenschaft gesellschaftlicher Praxis‘. Im Mittelpunkt stehen Fragen einer praxisphilosophisch und wirtschaftswissenschaftlich fundierten Systemalternative und möglichen gesellschaftlichen Transformation:



Horst Müller (Hg.):

Von der Systemkritik zur gesellschaftlichen Transformation

BoD-Verlag, Norderstedt 2010 (360 S. / 22,90 €)

Autoren:

Michael Brie, Berlin / Günter Buchholz, Hannover / Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Kassel / Fernand Guelf, Luxemburg / Rainer Fischbach, Berlin / Horst Müller, Nürnberg / Andreas Willnow, Leipzig

ISBN 978-3-8391-8822-4

Die Systemkrisen des 21. Jahrhunderts signalisieren den Eintritt in eine Periode des formationellen Übergangs. Kritische Gesellschaftstheorie nimmt jetzt die Gestalt einer umgreifenden **Transformationsforschung** (*Michael Brie*) an. In der Reaktivierung der Marxschen **Philosophie der Praxis** (*Schmied-Kowarzik*) und Weiterentwicklung der praxistheoretischen **Wissenschaftskonzeption** (*Horst Müller*) liegen entscheidende Schlüssel für das Begreifen der gesellschaftlichen Situation und für die Wegbahnung zu einer solidarischen Kommunität. Dabei ist die Auseinandersetzung mit den wirtschafts- und gesellschaftstheoretischen Ansätzen von Neoklassik, Marx und Keynes, insbesondere die Klärung des Verhältnisses von **Staat und Ökonomie** (*Günter Buchholz*) unumgänglich. Schließlich steht die Wissenschaft der politischen Ökonomie heute vor der Aufgabe, durch wert-, reproduktions- und praxistheoretische Analysen eine Systemalternative im Sinne einer **Ökonomie des Gemeinwesens** (*Horst Müller*) zu identifizieren, die aus dem Bestehenden freigesetzt werden kann. Einzelne **gesellschaftliche Reformprojekte** (*Andreas W.*), hier die Wertschöpfungssteuer oder das Grundeinkommen, müssen im Hinblick auf ihre Fundierung und ihr transformatorisches Potential befragt werden. Besondere Bedeutung kommt der kommunalen Ebene, der urbanen Praxis als basalem Raum gesellschaftlicher Lebenswirklichkeit zu. Kann dort, entgegen den Entfremdungen, eine **kreative Praxis** in kulturrevolutionärer Perspektive (*Fernand Guelf*) freigesetzt werden? Worin liegt, auch mit Blick auf globale Prozesse der Verstädterung, die **Zukunft der Stadt** (*Rainer Fischbach*)?

Inhaltsverzeichnis, Editorial, Autorenhinweise und Abstracts der Beiträge siehe die Webseite! Im Voraus Dank für jede freundliche Unterstützung des Projekts, z.B. durch Weiterleitung der Information über Mailinglisten, Hinweise auf Webseiten oder in anderen Publikationen, auch durch sonstige Bekanntmachungen im interessierten Umkreis, durch eine Buchbeschaffung für die Bibliothek sowie Buchbesprechungen. Für Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung !

Mit freundlichem Gruß

Horst Müller

dr.horst.mueller@t-online.de

www.praxisphilosophie.de/start.htm

www.praxisphilosophie.de/prxpubl2010.htm

Die Rundbriefe der Praxisphilosophischen Initiative werden 1-3 Mal im Jahr versandt. Wenn Sie keine Zustellung wünschen, senden Sie dieses Mail bitte mit dem Hinweis „OUT“ in der Betreffzeile zurück.